

# **Dreißig Verse im Neuen Testament Sagen**

**Jesus ist nicht Gott,  
Aber  
ein**

**Gesandter Gottes.**

**(Bayerische Sprache)**

[www.islamic-invitation.com](http://www.islamic-invitation.com)

**Dreißig Verse im Neuen Testament sagen Jesus ist nicht Gott,  
aber ein Gesandter Gottes.**

**(Bayerische Sprache)**

Vorbereitet von: Dr. K. Salomon

1	Niemdd haat ie önn Herrgot gseghn...	Dyr Johannis 1:18
2	Aber es kimmt ayn Zeit, und dö ist sogar schoon daa, daa wo de waaren Better önn Vatern anbetnd in n Geist und dyr Waaret,...	Dyr Johannis 4:23
3	Dyr lesen gschaint s ien: "Mein Speis ist s, önn Willn von dönn z tuen, wo mi gschickt haat, und sein Werch z vollendn.	Dyr Johannis 4:34
4	Dyr lesen aber gverwart si: "Dös Aine sag i enk: Dyr Sun kan nix von sir aus tuen, sundern grad, was yr önn Vatern tuen seght...	Dyr Johannis 5:19
5	Von mir selbn aus kan i +nix tuen. I urtlit, wie i s von n Vatern gsagt krieg; und mein Urtl ist rechtförtig, weil s myr nit um meinn aigen Willn geet, sundern um önn Willn von dönn, der wo mi gschickt haat.	Dyr Johannis 5:30
6	Denn i bin von n Himml kemmen, nit däß i tue, was +i will, sundern was dyr Willn von dönn ist, wo mi gschickt haat.	Dyr Johannis 6:38
7	Drauf gantwortt ien dyr lesen: "Mein Leer stammt nit von mir, sundern von dönn, der wo mi gschickt haat.	Dyr Johannis 7:16
8	I haet non vil über enk zo n Sagn und zo n Richtn; aber er, der wo mi gschickt haat, bürgt für d Waaret; und netty was i umbb iem ghoert haan, kündd i yn dyr Welt."	Dyr Johannis 8:26
9	Und er, der wo mi gschickt haat, ist mit mir. Eer laasst mi nit yllain, denn i tue allzeit, was iem recht ist."	Dyr Johannis 8:29
10	letz aber wolltß mi toettn, mi, der wo enk d Waaret künddt haat, wie s i von n Herrgot ghoert haan...	Dyr Johannis 8: 40
11	...Dyr lesen gablickt eyn d Hoeh und spraach: "Vater, i dank dyr, däßst mi erhoert haast. I haan schoon gwisst, däßst mi allweil erhoerst; dös haan i aber zwögns dyr Menig um mi umher gsait, yso däß s glaubnd, däßst mi du gschickt haast."	Dyr Johannis 11: 41-42

12	I haan ja nit aus mir selbn grödt; sundern dyr Vater, was mi gschickt haat, haat myr auftragn, was i sagn und künddn soll.	Dyr Johannis 12:49
13	Dös derfftß myr glaaubn: Dyr Bsaess ist nit meerer wie sein Aigner, und dyr Sendling nix Bössers als wie der, wo n gschickt haat.	Dyr Johannis 13:16
14	...denn dyr Vater ist meerer wie i.	Dyr Johannis 14:28
15	aber d Welt mueß wissn, daß i önn Vatern lieb und dös tue, wie s mir dyr Vater auftragn haat...	Dyr Johannis 14:31
16	Was haisst dös, 'eebiges Löbn'? Däß myn di dyrkennt, dönn ainzign waaren Got, und önn lesenn Kristn, dönn wasst du ausgeschickt haast.	Dyr Johannis 17:3
17	Dyr lesen gwarnt s: "Rüer mi nit an! I bin y non nit zo meinn Vatern aufgfarn. Gee aber zo meine Brüeder und richt ien aus: 'I gee aufhin zo meinn Vatern und zo enkern Vatern, gan meinn Got und gan enkern Got.'"	Dyr Johannis 20:17
18	Nit ayn leder, wo mit 'Herr! Herr!' dyrherkimmt, kimmt döswögn schoon eyn s Himmlreich, sundern grad der, wo önn Willn von meinn Vatern in n Himml erfüllt.	Dyr Mathäus 7:21
19	Dyrselbn spraach dyr lesen: "I preis di, Vater, Herr von n Himml und dyr Erdn, weilst dös alls yn de ganz de Gscheidn verborgn, yn de Aimetn aber goffn bart haast.	Dyr Mathäus 11:25
20	Er gantwortt: "I bin grad zo de verloornen Schaaf von de Isryheeler ausgeschickt."	Dyr Mathäus 15:24
21	...gwundernd sö si närrisch und prisnd önn Got von Isryheel.	Dyr Mathäus 15: 31
22	Und er gieng ayn Stückl weiter, warf si eyn n Bodm hin und gabett: "Mein Vater, wenn s geet, laaß diend dönn Kölich an mir vorbeigeeen! Aber zöln tuet nit, was i will, sundern wiest ys +du habn mechst."	Dyr Mathäus 26:39
23	Aft gieng yr s zwaitte Maal wögghin und gabett: "Mein Vater, wenn der Kölich nit an mir vorbeigeeen kan, aane daß i n trink, dann müg dein Willn halt gscheghn."	Dyr Mathäus 26:42
24	Um dreu schrir dyr lesen auf: "Eli, Eli, lemä säbäch täni?" Dös haisst: "Mein Got, mein Got, zwö haast mi verlaasn?"	Dyr Mathäus 27:46
25	Dyr lesen gaab zugg: "Zwö nennst mi n guet? Niemdd ist guet ausser dönn ainn Got.	Dyr Marx 10:18

26	Dyr lesen gantwort: "Dös wichtigste ist: 'Lustert, Isryheel; dyr Trechtein, ünser Got, ist dyr ainzige Got.	Dyr Marx 12:29
27	Aber de Zeit dyrfür kennt niemdd, aau nit d Engln in n Himml, nit aynmaal dyr Sun, sundern grad dyr Vater.	Dyr Marx 13:32
28	Dyr lesen gantwortt iem: "In dyr Schrift steet: 'Vor n Trechtein, deinn Got, sollst di niderwerffen und iem yllain dienen.'"	Dyr Laux 4: 8
29	Daa gsait yr ien: "Also, naacherd bettß yso: 'Vater, dein Nam ghoert gheiligt. Dein Reich sollt kemmen.	Dyr Laux 11:2
30	Naacherd gieng yr y zwainzg Elln y dreissge danhin, gakniet si nider und fieng s Bett n an: "Vater, wenn s dein Willn ist, nimm diend dönn Kölich umbb mir furt! Aber nit wie +i will, nän, wiest du willst, sollt s aft gscheghn." Daa erschin ien ayn Engl von n Himml und gakröfft n wider. Und er gabett in seiner Angst non haiftiger; und sein Schwaiß wurd wie Bluettrupfen, wo auf n Bodm abhinfielnd.	Dyr Laux 22:41-44

## Des edlen Qur'ans

### Sura al-Ihlas

#### Die Aufrichtigkeit

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

- 1) Sag: Er ist Allah, ein Einer,
- 2) Allah, der Überlegene<sup>1</sup>.
- 3) Er hat nicht gezeugt und ist nicht gezeugt worden,
- 4) und niemand ist Ihm jemals gleich.

Wenn Sie daran interessiert sind, den Islam zu verstehen, dann besuchen Sie bitte:

[www.islamic-invitation.com](http://www.islamic-invitation.com)

<sup>1</sup> D.h.: auch: Der, von Dem alles abhängt, Der selbst aber gänzlich Unabhängige. Der in den Anliegen angefleht wird; auch: der Undurchdringliche.